

# Charakter, Verwaltung und Lehrerkollegium der Anstalt.

Das Lyzeum zu Unterbarmen entspricht den Bestimmungen über die Neuordnung des höheren Mädchenschulwesens vom 10. August 1908 und ist als höhere Lehranstalt für die weibliche Jugend anerkannt. Mit ihr ist die in Entwicklung begriffene Städtische Studienanstalt verbunden. Für diese Anstalt waren zuerst Oberrealschulkurse vorgesehen, und sie wurde demgemäß Ostern 1909 mit Klasse V (Obertertia) eröffnet. Nachdem jedoch in Abänderung des früheren Beschlusses das Stadtverordnetenkollegium bestimmt hatte, daß der Anstalt der realgymnasiale Charakter beizulegen sei, wurde zu Beginn des Schuljahres 1910 der erste Kursus dieses Systems als Klasse VI (Untertertia) eingerichtet. Um vielfach geäußerten Wünschen aus Elternkreisen entgegenzukommen und Schülerinnen der dritten Klasse eines Lyzeums ohne Zeitverlust den Uebertritt in die Studienanstalt zu ermöglichen, wurde jedoch beschlossen, noch einmal gleichzeitig eine Oberrealschulklasse zu bilden, welche außer der schon früher bestehenden Klasse dieses Systems durchzuführen sei. Die Studienanstalt bestand also zu Beginn des Schuljahres 1911 aus vier Klassen: den realgymnasialen Tertien (VI und V) und den lateinlosen Klassen Obersekunda (III) und Untersekunda (IV). Sie wird im Schuljahr 1912 fünf Klassen zählen: zwei lateinlose (U I, O II bezw. II u. III) und drei realgymnasiale Klassen (U II, O III u. U III bezw. IV, V u. VI).

Die staatliche Aufsichtsbehörde ist das Königliche Provinzialschulkollegium zu Coblenz. Zur Verwaltung der äußeren Angelegenheiten der Anstalt und als Organ der Gemeinde bei Ausübung ihrer Patronatsrechte besteht für das Lyzeum ein Kuratorium, welchem als Mitglieder angehören:

1. sechs von den jeweiligen Mitgliedern zu wählende Interessenten des Schulbezirks, deren Amtsdauer eine sechsjährige ist;
2. der Oberbürgermeister und der Direktor als ständige Mitglieder;
3. vier Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung, deren Amtsdauer eine vierjährige ist.

Zur Zeit gehören dem Kuratorium an:

- |                                   |                                  |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1. Oberbürgermeister Voigt.       | 7. Emil Maaß.                    |
| 2. Hugo Eckert, Vorsitzender.     | 8. Paul Neumann.                 |
| 3. Dr. Karl Pathe, Schriftführer. | 9. Ernst Otto.                   |
| 4. Georg Bräutigam.               | 10. Hugo Toelle.                 |
| 5. Richard Holzrichter.           | 11. Gustav Wilkes.               |
| 6. Frau Philipp Karcher.          | 12. Direktor Prof. Dr. Halfmann. |

Das Lehrerkollegium bestand im Schuljahr 1911 aus folgenden Mitgliedern:

Professor Dr. Robert Halfmann, Direktor.

## A. Lehrer.

1. Philipp Unger, Oberlehrer (bis 1. 10. 11.).
2. Professor Hans Seynsche, Oberlehrer.
3. Dr. Richard Mansky, Oberlehrer.
4. Wilhelm Köhn, Oberlehrer.
5. Otto Eckel, Oberlehrer.
6. Stephan Giebe-Richter, wissensch. Hilfsl.
7. Albin Barthel, ord. Lehrer.
8. Theodor Hermann, ord. Lehrer.
9. Pfarrer J. Schlösser, kath. Religionslehrer.
10. Emil Schnitzler, Gesanglehrer.

## B. Lehrerinnen.

1. Frl. Helene Karmrodt, Oberlehrerin.
2. Frl. Käthe Böttcher, Oberlehrerin.
3. Frl. Wilhelmine Reinhold, ord. Lehrerin.
4. Frl. Katharina Tiemann, ord. Lehrerin.
5. Frl. Luise Salomon, ord. Lehrerin.
6. Frl. Viktoria Tiemann, ord. Lehrerin.
7. Frl. Emmy Barthel, ord. Lehrerin.
8. Frl. Alma Schulte, ord. Lehrerin.
9. Frl. Betty van der Beeck, ord. Lehrerin.
10. Frl. Marie Söhn, techn. Lehrerin.
11. Frl. Emma Höfer, techn. Hilfslehrerin.